

Rebland *Kurier*

06.04.2016



Der große Technische Hilfeleistungstag im vergangenen Jahr war einer der Höhepunkte im Vereinsjahr des DRK Gottenheim. Foto: ma

Dank für den Einsatz

DRK-Ortsverein Gottenheim versammelte sich

Gottenheim. Zur Stelle sein, wenn andere Hilfe brauchen und bereit sein, wenn Hilfe benötigt werden könnte, dafür steht der Gottenheimer DRK-Ortsverein mit seinen 215 Mitgliedern und 16 Aktiven der Bereitschaft um ihren Vorsitzenden Lothar Zängerle. „Es ginge nicht ohne Sie“, sagte Bürgermeister Christian Riesterer bei seinem Dank an den Verein und führte als Beispiele Veranstaltungen wie die Rebbisli-Tour und den Seniorennachmittag an sowie das Hahlerai-Fest, das in diesem Jahr wieder stattfindet. In diesem Hinblick gab es ebenfalls dankende Worte des Vereinsprechers Clemens Zeissler, der, wie alle am Weinfest beteiligten Vereine, auf die neuerliche Unterstützung im September hoffe.

Einen Überblick über die Aktivitäten, wie Infoabende, die Besichtigung der Leitstelle, den Fasnetumzug und die Altpapiersammlung gab Angelika Braun. Im Kalender der Jahresaktivitäten 2015 sind ferner Termine wie der Seniorennachmittag, ein Gesundheitsvortrag, der

gemeinsame technische Hilfeleistungstag, die Rebbisli-Tour, das Pfingstturnier, der Blutspendetermin und eine Fahrradtour zu finden. Zwölf Dienstabende gab es im Jahr 2015, in dem die Bereitschaft aus sieben Helferinnen und neun Helfern bestand. Lothar Zängerle gab einen noch detaillierteren Einblick.

Insgesamt wurden 2015 821 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit geleistet, 441 Stunden vielen davon auf Einsätze, die weiteren Stunden verteilten sich auf Dienstabende, Aus- und Weiterbildung, Sanitätswachdienste und andere Aktivitäten. 90 Stunden vielen auf den gemeinsamen technischen Hilfeleistungstag, an dem es fünf Stationen gab und es auf die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr ankam. Zängerle bedankte sich für die Organisation dieses Tages und hob die Bedeutung solcher Veranstaltungen hervor. „Von jedem Bereitschaftsmitglied wurden im Jahr 52 Stunden geleistet“, sagte er und bedankte sich bei der Bereitschaftsführung Angelika Braun und Rolf Präg. (RK)